

PRESSEMITTEILUNG

Nr.: 128
Thema: Integration Ausschuss

Redaktion: Michael Thiedemann
Datum: 02.06.2006

WANSNER/HOFFMANN: THEMA INTEGRATION IST IN ALLER MUNDE – ABER ROT-ROT SCHWEIGT UND DRÜCKT SICH VOR DER VERANTWORTUNG

Mit Erstaunen haben die migrationspolitischen und sozialpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER** und **Gregor HOFFMANN**, zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Ausschuss-Mehrheit von SPD und Linkspartei die Tagesordnung des gestrigen Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Migration in weiten Teilen umgeworfen haben: „Anträge der CDU-Fraktion, die vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion zum Thema Integration hätten diskutiert werden müssen, wurden kurzerhand vertagt auf St. Nimmerlein. Rot-Rot hat den Ernst der Lage nicht erkannt und spielt bei einem der wichtigsten Themen unserer Stadt in unverantwortlicher Weise auf Zeit. Rot-Rot will sich offenbar vor der Wahl alle Themen ersparen, die das Unvermögen dieses Senats widerspiegeln. Das ist keine verantwortliche Politik.“

Wansner kritisierte, dass SPD und PDS offenbar die Tragweite ihres Handelns nicht überblickten: „Die von Rot-Rot vertagten Anträge der CDU beziehen sich auf wesentliche Initiativen oder weisen auf neue hin, die im Zuge der Schaffung eines Integrationskonzeptes bewertet werden müssen. So haben wir im Antrag DS 15/4776 zurecht auf die Defizite und Schwierigkeiten im Umgang mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund verwiesen und rufen dazu auf, die besonderen Problemlagen differenzierter zu analysieren und darauf zureagieren. Dies betrifft sowohl jugendliche Migranten in bezug auf eine mögliche Schuldistanz, innerfamiliäre Problemlagen und Sucht- und Drogenprobleme. Wir fordern hier eine Konzeption des Senats, die ein früheres Eingreifen möglich macht.“

Hoffmann erklärte bezüglich des Antrags der CDU (DS 15/4446), dass aufgrund der Anhörung zum Thema `Ein Integrationskonzept für Berlin´ der Senat nun gefordert sei, zur Flankierung und Weiterentwicklung des Integrationskonzepts Studien und Untersuchungen initiieren müsse, die helfen könnten, Konflikte und Widersprüche schneller und besser zu erkennen und abstellen zu können.